

Kontext: Arbeiten im Off – Institutionskritik an der Schnittstelle zwischen künstlerischer und kuratorische Praxis

Wie kann Institutionskritik im zeitgenössischen Kunstfeld gedacht und umgesetzt werden? In welchem Verhältnis stehen Akteur_in, künstlerische/kuratorische Arbeit und Ort des Geschehens? Was kann kuratorisches Arbeiten bedeuten, und wo liegt (wo schwimmt) die Grenze zur künstlerischen Arbeit? Welche künstlerischen/kuratorischen Arbeitsweisen lassen sich abseits des Ausstellungskontextes finden? Bezugnehmend auf eigene, praktische Beispiele sowie theoretische Texte wird auf diese Fragen aufbauend gemeinsam gedacht. Wir versuchen die inhärenten Regelsysteme künstlerischen und kuratorischen Arbeitens institutionskritisch zu untersuchen. Weiters verlangt das Arbeiten an und mit Orten abseits des konventionellen Ausstellungsraumes und/oder der westlichen Kunstdominante nach erweitertem Bewusstsein und Sensibilisierung hinsichtlich des jeweils spezifischen Kontexts. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Diskussion sowie konkrete Projekte und Ideen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Grundstudium > Kontext
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Kontext

Nummer und Typ	BKM-BKM-Ko.17H.008 / Moduldurchführung
Modul	Kontext
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Olivia Jaques
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	- Voraussetzung für die Teilnahme des Kurses ist ein fiktives oder reales, eigenes oder fremdes, individuelles oder kollektives, disziplinübergreifendes, künstlerisch-kuratorisches Arbeitsvorhaben, welches möglichst abseits des konventionellen Ausstellungsraumes und/oder der westlichen Kunstdominante stattfindet. Willkommen sind utopische Konzepte, ungewöhnliche Orte und Freude am Diskutieren, Experimentieren, Organisieren etc. - Bedingung für die Teilnahme des Seminars ist ausserdem das Besuchen des Vortreffens, bei dem sich jede_r Teilnehmende mit seiner/ihrer Arbeit in einem kleinen Werkdiskurs vorstellt. Das Vortreffen findet am 12.10. statt, 19:00-21:00 (open end).
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Studierende des BA (exklusive Grundstudium)
Lernziele / Kompetenzen	- Ein erweitertes Kunst-Selbstverständnis. - Selbst-Ermächtigung, Selbstbestimmung und Selbst-Verantwortung - Die Stärkung der eigenen emanzipierten, institutionskritischen, selbstreflexiven, künstlerischen/kuratorischen Haltung. - Bewusstsein und Sensibilisierung hinsichtlich des spezifischen Kontexts.
Bibliographie / Literatur	Die Teilnehmenden erhalten vor dem Seminar die entsprechenden Texte und Aufgaben.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	- vorab: intensive Textlektüre - Abhaltung eines kleinen Werkdiskurses (zum eigenen Arbeitsvorhaben) am Vortreffen, Termin: 12.10., 19:00-20:00

	- aktive Beteiligung im Seminar (30.10.- 03.11.2017)
Termine	BW 2 : 30.10.- 03.11. (09:15-17:00) zusätzl. Termin für Vortreffen am 12.10. (19:00-21:00)
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	InteressentInnen aus anderen Departementen melden sich bitte schriftlich im Sekretariat BKM, irene.sommer@zhdk.ch. Sie kriegen in Woche 36 oder 37 Bescheid, ob eine Teilnahme möglich ist.